

Der Leiter des Kompetenzzentrums Adipositas Hochstift, Dr. Florian Dietl, ist Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Weser-Egge, St. Josef Hospital Bad Driburg. Er ist ein erfahrener Operateur in der Adipositas-Chirurgie. Die Patienten kommen aus einem weit überregionalen Einzugsgebiet.



Kompetenzzentrum  
Adipositas Hochstift



## Kompetenzzentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie

Zertifiziert von der Deutschen  
Gesellschaft für Allgemein-  
und Viszeralchirurgie (DGAV)



**Kompetenzzentrum**  
für Adipositaschirurgie

### Kontakt

**Klinikum Weser-Egge**  
**St. Josef Hospital**  
Elmarstraße 38  
33014 Bad Driburg

Sekretariat  
Tatjana Schmidt  
Kompetenzzentrum Adipositas Hochstift  
Tel. 0 52 53 - 985 20 01  
Fax 0 52 53 - 985 20 09  
t.schmidt@khwe.de

Fachkoordinatorin für Adipositas  
und metabolische Erkrankungen:  
Tanja Kunze  
Tel. 0 52 53 - 985 20 15  
t.kunze@khwe.de



## Wer sind wir?

Das Kompetenzzentrum Adipositas Hochstift gehört zur Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Klinikum Weser Egge Bad Driburg. Chefarzt Dr. Florian Dietsch behandelt seine Patienten mit einem multiprofessionellen Team, bestehend aus hochspezialisierten Ärzten, Ernährungsmedizinern, Psychologen, Ernährungsberatern und Ökotrophologen.

## Zielgruppe:

Im Kompetenzzentrum Adipositas Hochstift werden Patienten mit krankhafter Fettleibigkeit (Adipositas) behandelt. Die zugrunde liegende Maßeinheit ist der Bodymassindex (BMI), der sich aus dem Körpergewicht und der Körperlänge errechnet. Patienten mit einem BMI von über 35 benötigen dringend eine Behandlung.

## Behandlung:

Eine Vielzahl von Studien hat bewiesen, dass bei krankhaft fettleibigen Menschen eine Adipositas-Operation meist die einzig sinnvolle und erfolgversprechende Therapie ist. Dadurch wird nicht nur eine massive Gewichtsreduktion erreicht: Auch die Rückbildung der Nebenerkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes werden positiv beeinflusst.

Das Therapiekonzept umfasst zunächst eine umfangreiche Vorbereitung der Patienten in einem multimodalen Therapiekonzept. Hier werden die Patienten in einem Kurs über sechs Monate vorbereitet und geschult. Das Konzept umfasst unter anderem Ernährungsberatung, psychologisches Training, ernährungsmedizinische Schulungen und detaillierte Informationen über die unterschiedlichen Operationsmöglichkeiten.

Dem Vorbereitungskurs schließt sich im Regelfall eine bariatrische Operation an. Die häufigsten Operationen am Kompetenzzentrum Adipositas Hochstift sind:

### 1. Sleeve-Gastrektomie (Schlauchmagenbildung):

Der Magen wird so verkleinert, dass er einem Schlauch gleicht. Dazu werden große Teile des Magens entfernt. Die Verbindung zur Speiseröhre und zum Zwölffingerdarm bleibt unverändert erhalten.



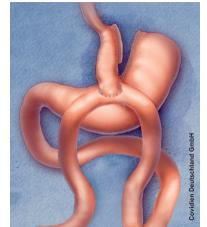
### 2. Roux-y-Magenbypass:

Aus dem oberen Magenteil wird ein kleiner Pouch gebildet und gleichzeitig der obere Dünndarm umgeleitet. Die Nahrungspassage umgeht somit den Restmagen und Teile des Dünndarms. Dadurch wird nicht nur die aufgenommene Nahrungsmenge, sondern auch deren Verwertung reduziert.



### 3. Omega Loop-Bypass:

Nach einer Magenverkleinerung, ähnlich der Schlauchmagenbildung, erfolgt eine zusätzliche Ausschaltung von Dünndarmteilen aus der Nahrungspassage. Daraus resultiert ebenfalls eine Reduktion der Nahrungsaufnahme und -verwertung.



Nach einer Operation bleiben die Patienten in einer engmaschigen Weiterbetreuung, die von Selbsthilfegruppen unterstützt wird.

Selbsthilfegruppen gibt es unter anderem in Bad Driburg, Bad Lippspringe, Büren, Höxter, Marsberg, Paderborn, Schloss Neuhaus und Steinheim.